

Regionaljournal Steiermark

Drei Feuerwehren bei Chemieunfall im Einsatz

Kurz vor 12 Uhr kam es am Dienstag in Leoben nahe der Abwasser-Pumpstation in der Gösser Straße in Leoben zu einem Chemieunfall.

„Ein Behälter, der eine ätzende, anorganische Chemikalie enthielt, kippte beim Abladen von einem Lkw um. Dabei wurde der Behälter beschädigt und die Chemikalie trat aus“, erklärt uns Hubert Demmerer vom BFV Leoben.

Die alarmierten Feuerwehren Leoben-Göss, Leoben-Stadt und BTF voestalpine Donawitz standen im Einsatz. Aus Sicherheitsgründen wurde die Gösser Straße von der Polizei in beiden Fahrtrichtungen für den Verkehr gesperrt. In weiterer Folge wurde das Umweltamt der Stadtgemeinde, der Wirtschaftshof der Stadtgemeinde, die Bezirkshauptmannschaft Leoben sowie der Umwelteinsatzdienst des Landes Steiermark alarmiert und zur Einsatzstelle gerufen.

Die in der Nähe befindliche Schule und der Kindergarten wurden informiert, dass alle Personen in den Gebäuden verbleiben und die Fenster geschlossen halten sollen. Unmittelbare, konkrete Gefahr bestand für sie jedoch nicht.

Die Feuerwehrkräfte konnten einen Teil der Flüssigkeit auffangen und umpumpen. Ein Teil versickerte jedoch im Erdreich und wurde ausgebaggert.